



## NÖ | Volksschule Tullnerbach

Ein Projekt der Volksschulgemeinde Tullnerbach

Beginnend ab der Bestandserhebung, Umverlegung der Mittelspannungsversorgung, Planung, Ausschreibung, ÖBA und Abrechnung, waren wir auch mit dem Berichtswesen und der Kostenverfolgung beauftragt.

Die fordernde Herausforderung waren die äußerst kurze Bauzeit, um den Volksschulkindern der aufstrebenden Gemeinde rasch jenen Raum zu bieten, der für einen geregelten Unterricht notwendig ist, aber auch die feinfühlig Anbindung an das bestehende Gebäude bzw. Areal vom komplexen Areal der Schule "Norbertinum".

Generalplanung \_\_\_\_\_  
Bauaufsicht \_\_\_\_\_  
TGA-Planung \_\_\_\_\_  
Planungskoordination \_\_\_\_\_  
Örtliche Bauaufsicht \_\_\_\_\_  
Projektsteuerung \_\_\_\_\_

**Kompetente Werthaltige Ingenieurleistung**





### AUFGABENSTELLUNG / VORGABEN / ZIEL DES PROJEKTS

Für uns als Generalplaner standen die Wirtschaftlichkeit, Nutzungskosten sowie zweckmäßige Herstellkosten im Vordergrund einer Lebenszykluskostenberechnung unter Bedachtnahme der geforderten hohen funktionellen Anforderungen.



### PROJEKTbeschreibung / AUFTRAGSINHALT

Gelungen ist dies neben einem intensiven planungsoptimierenden Abgleich innerhalb der Arbeitsgemeinschaft sowie den Nutzern unter Berücksichtigung der Planungsvorgaben vom Land Niederösterreich. Die hohen architektonischen und städtebaulichen Qualitäten standen in keinem Widerspruch zur Funktionalität, Ökologie, Nachhaltigkeit der Baustoffe und Einrichtungen sowie der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit.



Wesentliche Merkmale prägen dieses Projekt:

- modernes und dynamisches Erscheinungsbild
- einfaches und leicht erkennbares Leitsystem
- mechanische Belüftung der Klassen- und Aufenthaltsräume
- Außenjalousien lichtgesteuert
- Lebenszyklus und Nachhaltigkeit stehen in einem Übereinklang mit den geforderten hohen funktionellen Anforderungen gebracht werden.

### HERAUSFORDERUNG BEIM PROJEKT / SPEZIELLE HERANGEHENSWEISEN / INNOVATIONEN



- Bauzeit während Schulbetrieb des angrenzenden Gebäudes
- verschmelzen vom historischen alten Bestandsgebäude mit modernen Neubau
- technische Einbindung des Neubaus in den Bestand
- straffe Bauzeit zur Sicherstellung des verbesserten Schulbetriebes auf Grund der neuen Schulklassen
- flexibles EDV-Netz (Schulnetz)
- individuell leicht bedienbares Heizsystem
- Die Planung und Realisierung konnte gegenüber der ursprünglichen Budgetierung unter schritten werden.